

Projektinfo

Förderung und Verbreitung einer gesundheitsfördernden Gemeinschaftsgastronomie in schulischen Tagesstrukturen

Basisdaten	
Auftraggeberin	Regula Kennel, Fachbereich Ernährung BLV
Projektleitung	Cornelia Conrad Zschaber, RADIX Gesunde Schulen
Projektgruppe	Ute Bender, PH FHNW; Esther Jost, SGE
b+g Arbeitsgruppe	Thea Rytz, PEP; Pascal Pathé, FABERT; Franziska Widmer, GFCH
Telefonnummer	041 210 62 10 (RADIX)
E-Mail Adresse	conrad@radix.ch
Auftragsdauer	1.1.2017 – 31.10.2018 mit Option auf Verlängerung für die Multiplikation

Darum geht es

Verpflegungs- und Betreuungspersonen in schulischen Tagesstrukturen werden für ein ausgewogenes, nachhaltiges Verpflegungsangebot sowie eine pädagogisch sinnvolle Tischkultur sensibilisiert. Sie erhalten Unterstützung für eine niederschwellige Selbstevaluation. Somit wird den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, Eigenverantwortung für ihr Gesundheits- und Ernährungsverhalten zu übernehmen.

Das wird erarbeitet

Übersicht (Januar – Juni 2017)

Eine Übersicht über die Organisation der Gemeinschaftsgastronomie in schulischen Tagesstrukturen unterstützt die zielgruppengerechte Erarbeitung der Checklisten. Sie zeigt auf, wie die schulische Gemeinschaftsgastronomie in der Schweiz organisiert ist und wer die Ansprechpersonen für ein Monitoring und für Fragen betreffend speziellen Ernährungsformen sind (ärztliche Verordnungen).

Materialien (Februar – Dezember 2017)

Einfach verständliche Standards zeigen den Zielgruppen in Form von Checklisten auf, welche Aspekte für eine ausgewogene Mahlzeit in einer ernährungspädagogisch sinnvollen Esskultur wichtig sind. Weitere Checklisten unterstützen die Mitarbeitenden in Gesprächen mit Eltern und mit Zulieferern (Caterern). Ein Leitfaden erklärt den Umgang mit den Checklisten, so dass eine Selbstevaluation möglich ist. Er weist auf weiterführende Angebote und Materialien hin.

Pilotprojekt (Januar – März 2018)

Ein Pilotprojekt mit 20 Betrieben in der Deutschschweiz und der Romandie zeigt auf, ob die Materialien in der Praxis gut verständlich und hilfreich sind. Auf Basis der Rückmeldungen werden die Materialien fertiggestellt (Juni 2018).

Multiplikationskonzept (April – September 2018)

Ein partizipativ erarbeitetes Multiplikationskonzept zeigt auf, wie die Umsetzung und erfolgreiche Multiplikation erfolgen können.

So sind wir organisiert

